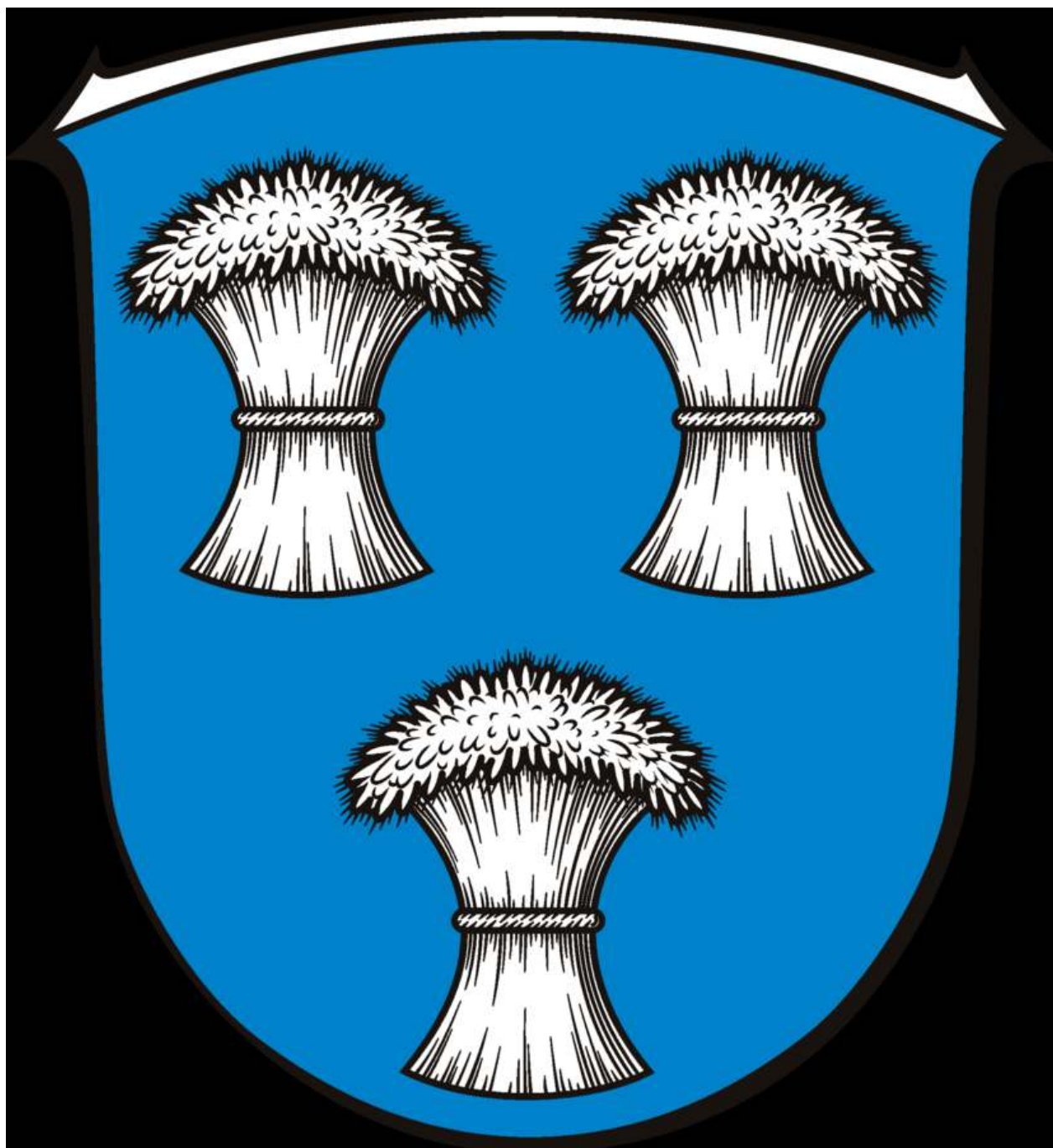


# Der Ortsbeirat Dehrn



des Stadtteils Dehrn

---

# N i e d e r s c h r i f t

über die **21. Ortsbeiratssitzung**  
von Freitag dem 05.05.2023 um 19:00 Uhr,  
einberufen am 25.04.2023 durch den Ortsvorsteher Bernd Schäfer  
und somit ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

## Als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder:

1. Ortsvorsteher Bernd Schäfer
2. OB-Mitglied Felix Pötz - entschuldigt
3. OB-Mitglied Frank Burggraf
4. OB-Mitglied Christian Fürstenfelder - entschuldigt
5. OB-Mitglied Alexander Kirchner

## 10 Gäste

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1.)	Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.)	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 31.01.2023
3.)	Erteilung Rederecht der Gäste durch die Ortsbeiratsmitglieder
4.)	Mitteilungen des Ortsvorstehers
5.)	Wasserversorgung, Wasserqualität, Wasserpreis
6.)	Sachstand Glasfaserausbau
7.)	Rodungsarbeiten im Schlosspark
8.)	Hochwasserschutz
9.)	Senkkästen im Ortsbering
10.)	Grünflächenkonzept
11.)	Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19:05 Uhr  
Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

### **Zu Top 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bernd Schäfer eröffnete um 19:05 Uhr die Sitzung und begrüßte alle anwesenden OB-Mitglieder, sowie die teilnehmenden Gäste.  
Bernd Schäfer stellte die Beschlussfähigkeit der stimmberechtigten Mitglieder fest.

### **Zu Top 2: Genehmigung des letzten Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten OB-Sitzung vom 23.03.2023 wurde durch die Mitglieder einstimmig genehmigt.

### **Zu Top 3: Erteilung Rederecht der Gäste durch die Ortsbeiratsmitglieder**

Den Gästen wurde durch die Mitglieder des OB Rederecht erteilt.

### **Zu Top 4: Mittelungen des Ortsvorstehers**

Die mit den Energiesparmaßnahmen durchgeführte Reduzierung der Straßenbeleuchtung wird aufgehoben. Störungen bei einzelnen Leuchten sollten der Stadt gemeldet werden. Alternativ steht auch das Onlineportal <https://planauskunft.syna.de/stoerungsmeldung/> der Syna zur Verfügung.

Die derzeitige Situation der Pflege der bodengleichen Urnengräber ist unbefriedigend. Die verwendeten Grabplatten, sowie die auf diesen aufgestellten Gegenstände, machen eine Pflege durch die Stadt nur schwer möglich. Ein dafür vorgesehenes Mähen mit dem Rasenmäher ist nicht möglich. Bei Verwendung eines Fadenmäher könnte es zu Beschädigungen der Grabplatten kommen. Daher wird gebeten, dass zumindest während der Zeit von April bis Oktober keine Gegenstände auf den Grabplatten gestellt werden. (Entspricht den jetzigen Bestimmungen). Des Weiteren ist beabsichtigt, die Satzung zu verändern und für die Zukunft nur noch Grabplatten zu erlauben, die keinerlei Erhöhungen mehr vorsehen.

Alternativ zu der Änderung der Satzung in v.g. Form wird angeregt, über eine andere Möglichkeit der Beisetzung nachzudenken. In vielen Gemeinden wird eine Fläche für die Beisetzung von Urnen bereitgestellt und bei einem dafür gestaltenden Gedenkplatz die Anbringung einer Gedenktafel ermöglicht.

Mittlerweile sind 280 Flüchtlinge im Stadtgebiet Runkel untergebracht. Es wird mit einem weiteren Anstieg gerechnet. Deshalb wird nochmals gebeten, eventuell noch vorhandene Unterbringungsmöglichkeiten, insbesondere ungenutzte Wohnungen, für eine Unterbringung bereit zu stellen. Bei Interesse können genauere Details direkt mit der Stadtverwaltung in Runkel abgeklärt werden.

In diesem Zusammenhang weist der Ortsvorsteher nochmals auf die hohe Zahl der Leerstände nach dem Leerstandsregister hin (für Dehrn bei letzter Zählung 24 Leerstände) Auch hier unterstützt die Stadt gerne auch bei der Frage von möglichen Fördermittel.

Für den geplanten Seniorennachmittag am 17. Juni 2023 liegen bisher nur 26 Anmeldungen vor. Es wird gebeten, weiter Werbung für die Veranstaltung zu machen.

Über die Einführung eines ON-Demand-Verkehrs für das Stadtgebiet von Runkel finden derzeit Gespräche mit möglichen Anbietern statt. Ob diese zu einer tragfähigen und finanzierbaren Umsetzung führen, bleibt offen.

Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme des Ortsbeirates im Rahmen der Offenlegung der beabsichtigten Erweiterung des Kalkabbaus durch die Firma Schäfer Kalk, mit der Erschließung des Gebiets „Hengen“.

Die Aufforderung, bei der Verwendung von Leitungswasser zum Trinken dies vorher abzukochen, wurde wegen Reduzierung der Verkeimung aufgehoben. Dennoch wird das Wasser vorerst weiter leicht gechlort.

Die Installation einer Kameraanlage am Bürgerhaus ist abgeschlossen. Die beabsichtigte Einbindung auf der Webseite der Stadt Runkel für den Ortsteil Dehrn muss noch umgesetzt werden.

Der Ortsvorsteher bedankt sich nochmals beim BOD und dem Team „Pflegruppe Dorfplatz“ für den Einsatz vom 29. April am Dorfplatz.

### **Zu Top 5: Wasserversorgung, Wasserqualität; Wasserpreis**

Der Ortsvorsteher berichtet über die unverminderte Diskussion der Dehrner Bürger zu dem Thema. Er informiert auf der Basis der derzeit vorliegenden Informationen über die Fragen der Risiken einer Zukunftssicherung Wasserversorgung für den Stadtteil Dehrn, der Gesamtsituation der Wasserversorgung im Einzugsgebiet um Dehrn, über Einfüsse auf die Wasserqualität und die Umstände, die zur Erhöhung der Gebühren für Wasser und Abwasser geführt haben.

Im Anschluss findet eine intensive Diskussion über all diese Themen mit den anwesenden Gästen statt. Übereinstimmung besteht darin, dass alles getan werden muss, um die Wasserversorgung von Dehrn in einer guten Qualität auch für die Zukunft zu sichern. Auch besteht Übereinstimmung darüber, dass mit Gegensteuerungsmaßnahmen einer weiteren Erhöhung von Gebühren entgegengewirkt werden muss. Im Vergleich auch mit umliegenden Kommunen übernimmt Runkel heute schon einen Spitzenplatz und daher seien weitere Steigerungen kaum noch vertretbar.

Von den anwesenden Bürgern, als auch vom Ortsbeirat, wird die unzureichende Information in den letzten Wochen durch die Stadtverwaltung kritisiert. Viele Bürger fühlen sich in einer so für ihr tägliches Leben wichtigen Frage, von Gesundheit und Belastungen, mit ihren Ängsten alleine gelassen. Hier wird für die weitere Zukunft ein offener Dialog zwischen Stadt und Bürgern eingefordert.

In diesem Zusammenhang wird noch einmal die Realisierung einer zusätzlich öffentlichen Wasserentnahmestelle am oberen Spielplatz (alter Hochbehälter Ahlbacher Weg) angesprochen. Gemeinsam mit dem BOD soll eine möglichst zügige Realisierung voran getrieben werden.

### **Zu Top 6; Sachstand Glasfaserausbau**

Der Ortsvorsteher berichtet aus Gesprächen zu diesem Thema mit dem Bürgermeister. Danach stehe die Stadt zu ihrer Verantwortung zur Sicherstellung der Beseitigung noch offener Baumängel durch Glasfaser Deutschland. Es bestehe weiterhin die Zusage, dass es keine Freigabe von Seiten der Stadt gebe, bis alle Mängel beseitigt sind. Bemängelt wird weiterhin der schleppende Ausbau und die immer noch fehlenden Anschlüsse vieler Häuser. Es wird eingeschätzt, dass etwa 30 Prozent der vorgesehenen Anschlüsse noch nicht umgesetzt sind. Von Bürgern wurde die Vermutung geäußert, dass Glasfaser Deutschland die ausstehenden Anschlüsse bewusst offen hält, um somit Druck auf die Freigabe aufzubauen. Ob dies so ist, bleibt ungeklärt. Dennoch empfiehlt es sich, durch die betroffenen Bürger zu prüfen ob eine a.o. Kündigung des Vertrages wegen Nichterfüllung möglich ist.

### **Zu Top 7: Rodungsarbeiten im Schlosspark**

Der Ortsvorsteher berichtet über die Einschätzung des zuständigen Revierförsters zu den immer noch laufenden Rodungsarbeiten im Schloßpark. Danach sei die Vorgehensweise des Eigentümers aus Sicht des Forstes nicht zu beanstanden. Von anwesenden Bürgern wird die Art und Weise des Einschlags und die damit verbundenen Beeinträchtigungen der Anwohner kritisiert. Auch wird befürchtet, dass durch den Eigentümer viel mehr als nötig Bäume entnommen und das Bild des Schlossparks nachhaltig negativ verändert wird. Stellenweise gleiche die Entnahme einem „Kahlschlag“. Leider handelt es sich bei dem Wald um einen Privatbesitz und es bestehen nur bedingte Einflussmöglichkeiten.

Es wird gefordert, dass nach Abschluss der Rodungsarbeiten, die Zuwegungen und die verbrieften öffentlichen Nutzungsmöglichkeiten wieder ordnungsgemäß hergestellt werden.

Auch wird in diesem Zusammenhang noch einmal die Verkehrssituation im Einfahrtsbereich von Offheim kommend angesprochen. Das Ortseingangsschild sei abgebaut und die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zu spät gesetzt.

Der Ortsbeirat bittet hierzu nochmals um einen Ortstermin mit dem Bauamt und den Anwohnern, um die Gesamtsituation in diesem Bereich nochmals zu erörtern.

**Der Beschluss hierzu erfolgt einstimmig.**

### **Zu Top 8; Hochwasserschutz**

Der Ortsvorsteher weist auf die immer noch unzureichende Herstellung der Flächen entlang der Rollsbach hin. Die Rodungsarbeiten sind zwar abgeschlossen, aber die Abfuhr des Gehölz noch nicht erfolgt. Dies kann bei Starkregen zu einer Verstopfung der Rollsbach im Einlaufbereich der Verrohrung führen und eine Gefahr für die in diesem Bereich stehenden Häuser führen.

Deshalb ist die Stadt aufgefordert, diesen Misstand umgehend zu beseitigen.

Der Ortsbeirat bekräftigt nochmals seine Forderung im Bereich Rollsbach/Umgehungsstraße ein Regenrückhaltebecken zu errichten. Hierzu stehen Fördermittel von bis zu 90% zur Verfügung.

Auch werden die Hauseigentümer in Bereichen, bei denen durch Starkregen Überschwemmungen drohen nochmals darauf hingewiesen, dass sie auf ihren Grundstücken entsprechende Vorkehrungen zum Abfluss des Wassers treffen sollten. Hier wurde auf die seinerseits dramatischen Ereignisse „Am Sonnenhang“ hingewiesen.

**Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig**

### **Zu Top 9: Senkkästen im Ortsbering**

Der Ortsbeirat fordert alle Bürger und insbesondere Anwohner auf, Mängel und Verstopfungen von Senkkästen der Stadt Runkel zu melden.

Gleichzeitig bedankt sich der Ortsbeirat bei den Bürgern, die in Eigeninitiative Senkkästen vor ihren Grundstücken regelmäßig reinigen.

### **Zu Top 10: Grünflächenkonzept**

Durch die Stadt Runkel ist eine Liste aller Grünflächen im Ortsbering Dehrn mit den dafür vorgesehenen Unterhaltungsmaßnahmen erstellt worden (Anlage).

Es wird angeregt, mit Dehrner Bürgern verstärkt ins Gespräch zu treten, um die Übernahme von Pflegepatenschaften zu klären. Dies war in einzelnen Fällen bereits erfolgreich und führt neben einer Entlastung des Bauhofes zu einer besseren und intensiveren Pflege der Flächen. Es trägt somit zu einem noch besseren Erscheinungsbild von Dehrn bei.

Die Liste wurde dem BOD übergeben und die Bitte geäußert, seinerseits mit Bürgern in Kontakt zu treten, um möglichst viele Patenschaften zu organisieren.

### **Zu TOP 11: Verschiedenes**

Ein privater Spender möchte im Mittelweg bei den drei Kastanienbäumen ein Steinkreuz errichten. Der Ortsbeirat begrüßt diese Initiative und dankt dem Spender.

Am 13.05.2023 findet in Dehrn eine Untersuchung für Knochenmarkspenden statt.

Am 06.05.2023 Treffen sich die „fleißigen Helfer“ zur Pflege des Rabenplatz.

Die Parksituation in der Burgfriedenstraße, Höhe ehemaliges Schwesternhaus, ist zunehmend problematisch. Hier soll in einem Ortstermin, unter Einbeziehung der Anwohner, nach Lösungsvorschlägen geschaut werden.

Im Einfahrtsbereich „Steedener Weg“ zur Straße „Am Dehrner Hafen“ und Parkplatz Lidl besteht eine Gefahrenstelle, da die Vorfahrtsregelungen unklar sind und öfters nicht beachtet werden. Hier soll unter Einbeziehung der Stadt und der Firma Lidl nach einer Lösung gesucht werden.

**Die Sitzung des Ortsbeirats wurde durch den Ortsvorsteher um 21:40 Uhr geschlossen.**

Dehrn, den 05.05.2023

gez. Bernd Schäfer

Ortsvorsteher

gez. Alexander Kirchner

stellv. Schriftführer